

**Eröffnung:** - nach Sakristeiglocke - Vorspiel  
Lit. Gruß - GL 422 Ich steh vor Dir

**Einführung:** Friedensgebete haben eine lange Tradition. Heute verbinden wir uns mit einer Initiative, die im 2. Weltkrieg begann. Sie zeigt, aus Krieg und Zerstörung kann Versöhnung wachsen: Nach der Bombardierung Coventrys durch deutsche Flieger rief der Probst der zerstörten Kathedrale zur Versöhnung auf. Das Kreuz aus den Nägeln der verbrannten Dachbalken wurde weltweit zum Zeichen für Völkerverständigung. Mitglieder der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft beten weltweit freitags die Litanei, die zur Umkehr ruft. Heute werden wir sie zu den Fürbitten beten.

**Ps 85 - GL 633,5+7** Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen dabei. Beten wir im Wechsel V - alle - nachdem wir zuerst einmal den Kehrsvers gemeinsam singen.

**Lesung aus dem Buch des Propheten Micha:**

Und in fernen Tagen wird der Berg des Hauses des Herrn fest gegründet sein, der höchste Gipfel der Berge, und er wird sich erheben über die Hügel. Und Völker werden zu ihm strömen, und viele Nationen werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns in seinen Wegen unterweise und wir auf seinen Pfaden gehen. Denn vom Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird für Recht sorgen zwischen vielen Völkern und mächtigen Nationen Recht sprechen, bis in die Ferne. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Sie werden das Schwert nicht erheben, keine Nation gegen eine andere, und das Kriegshandwerk werden sie nicht mehr lernen. Und ein jeder wird unter seinem Weinstock sitzen und unter seinem Feigenbaum, und da wird keiner sein, der sie aufschreckt, denn der Mund des Herrn der Heerscharen hat gesprochen! Denn alle Völker gehen, ein jedes, im Namen des eigenen Gottes, wir aber, wir gehen im Namen des Herrn, unseres Gottes, für immer und alle Zeit!

**Betrachtung:** Manche Menschen sehen nicht ein, warum sie den ersten Schritt zur Vergebung machen sollen. Sie fühlen sich zu stolz oder zu stark verletzt und haben das Gefühl, sich dem anderen Menschen unterzuordnen, wenn sie dessen Entschuldigung annehmen. Solange man allerdings an einer Vergangenheit festhält, mit der man nicht im Reinen ist, hat sie nach wie vor Auswirkungen auf das eigene Selbstwertgefühl und Leben. Wer will das wirklich? Wie viel schöner wäre es doch, tatsächlich frei zu sein und nicht mehr abhängig von alten Gefühlen, die einen belasten und quälen. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob wie das Verzeihen angebahnt wird - Gebet und Fürbitte sind da wichtig Hilfen.

Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

**Gebet der Vereinten Nationen** GL 20.1

**Lied:** Donna nobis (Liedblatt)

**Gebet der Nagelkreuzgemeinschaft** Vorstellen des Bitttrufes:

D Hm A G/A A

K Va - ter, Va - ter ver - gib!

D Hm A

A Va - ter, Va - ter ver - gib!

Z: Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. (Röm 3,23)

V1: Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

V2: Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

V1: Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

V2: Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

V1: Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

V2: Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

V1: Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf dich, Gott,

K: Vater, Vater vergib. A: Vater, Vater vergib.

Z: Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Eph 4,32)

### **Vater unser**

Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa.

**Segensbitte** - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

ET 288 Wie ein Fest nach — Nachspiel